

# Burg-Brunnen jetzt bald unter „Vereinsfittichen“

## Förderverein Burg Beeskow sucht Mitstreiter

**Beeskow (gar)** Zu seiner ersten und öffentlichen Mitgliederversammlung traf sich jetzt der Förderverein Burg Beeskow. „Heute leider noch mit dem Kürzel i. G.“ wie Paul Hünemörder, Gründungsmitglied und Vereinsvorsitzender, bemerkte. Denn noch steht die ordentliche Eintragung ins Vereinsregister aus – ein Verwaltungsakt, auf den man keinen Einfluß mehr hat.

Nichtsdestotrotz haben die wenigen Gründungsmitglieder mit der Arbeit begonnen. Neben der Wahl des Vorstandes mußte die Satzung erarbeitet und ein Konto eingerichtet werden.

Doch nicht die Formalitäten, sondern konkrete Unterstützung beim Aufbau der Burg und eines interessanten und vielfältigen Kulturprogramms sind Hauptanliegen. So wurde der Videofilm über die Burg, der auf der Mitgliederversammlung seine Premiere erlebte, finanziell unterstützt. Einzelne Vereinsmitglieder sponsorten das so beliebte „Kaffeekränzchen“.

Hilfe gab es auch für das Folkloretanzfest und das internationale Gesangsseminar.

An weiteres ist gedacht. Der Vorstandsvorsitzende der Kreissparkasse Paul Hünemörder schlug vor, daß der Brunnen im Innenhof der Burg vom Verein unter die „Fittiche“ genommen wird. „Wir möchten damit auf die Existenz unseres Fördervereins aufmerksam machen“, so Hünemörder.

Und das tut auch dringend not. Denn noch werden Mitstreiter gesucht, die sich aktiv an der Vereinsarbeit beteiligen oder diese zumindest finanziell unterstützen. Und das geht schon mit dem Mitgliedsbeitrag von monatlich zehn Mark für Einzelpersonen oder 20 Mark für Institutionen.

Erste Interessenten für eine Mitgliedschaft haben sich bereits gemeldet. Unter ihnen der Chef des Frankfurter Philharmonie-Orchesters Nicos Athinaios und der Beeskower Apotheker Pinnow.